

Sozialerzieherische Effekte einer sportlichen Intervention mit Insassen einer Justizvollzugsanstalt

Freitag, 17. Juni 2022 15:30 (20 Minuten)

Einleitung

Der Forschungsfokus zu Sport im Gefängniskontext liegt nahezu ausschließlich auf den physischen oder psychischen Wirkungen von Trainingsinterventionen mit Insassen (z.B. Dransmann et al., 2021), während sozialerzieherische Effekte bis auf Ausnahmen (Bahlo et al., 2022) kaum berücksichtigt wurden. Vorliegende Studie greift dieses Desiderat auf und untersucht sozialerzieherische Potenziale einer Fußball-Intervention. Dabei wird ein sportpädagogisch anschlussfähiges Vermittlungskonzept genutzt und auf den Gefangenen-sport transferiert.

Methode

In einer experimentellen Feldstudie mit Insassen (n=24) einer offenen Justizvollzugsanstalt ist der Effekt eines sechswöchigen Fußballtrainings (18 Einheiten) in Anlehnung an das Konzept „Scoring for the Future“ (Schlenker & Braun, 2020) untersucht worden. Vor und nach der Intervention wurde die soziale Integration mit einem Fragebogen (Fend et al., 1984) bei einer Versuchs- (VG; n=11) und Kontrollgruppe (KG; n=13) erfasst. Zusätzlich wurde nach der ersten und der letzten Einheit die soziale Kohäsion der VG mit einem Fragebogen (Kleinknecht et al., 2014) erhoben. Die Gruppenzuordnung erfolgte freiwillig durch die Insassen.

Ergebnisse

Die statistischen Analysen (ANOVA) ergeben hinsichtlich der sozialen Integration einen signifikanten Interaktionseffekt Zeit × Gruppe ($F(1,22) = 4.764, p = .040, \eta^2 = .178$) mit einer signifikanten Zunahme in der VG ($p = .018$). Zudem besteht ein signifikanter Unterschied zwischen der VG und der KG am Ausgangstest ($p = .034$). Bei der sozialen Kohäsion stieg die Dimension Einigkeit in der Gruppe ($F(1,10) = 6.238, p = .031, \eta^2 = .388$) signifikant zwischen Pre- und Post-Befragung.

Diskussion

Die Intervention hatte bereits nach sechs Wochen einen positiven Effekt auf die soziale Integration und die soziale Einigkeit von Insassen einer Justizvollzugsanstalt. Um die Stabilität sozialerzieherischer Effekte zu überprüfen, sollten zukünftige Studien über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden.

Literatur

Bahlo, M., Bahlke, S., Wicker, P., Gröben, B. & Dransmann, M. (2022). Der Beitrag des Freizeitsports zur Identitätsbildung junger, männlicher Strafgefangener. *Forum Kinder- und Jugendsport*, 3(1), 35-45.

Dransmann, M., Koddebusch, M., Gröben, B. & Wicker, P. (2021). Functional High-Intensity Interval Training Lowers Body Mass and Improves Coordination, Strength, Muscular Endurance, and Aerobic Endurance of Inmates in a German Prison. *Frontiers in Physiology*, 12, 733774.

Fend, H., Helmke, A. & Richter, P. (1984). *Inventar zu Selbstkonzept und Selbstvertrauen*. Selbstverlag.

Kleinknecht, C., Kleinert, J. & Ohlert, J. (2014). Erfassung von „Kohäsion im Team von Freizeit- und Gesundheitssportgruppen“ (KIT-FG). *Zeitschrift für Gesundheitspsychologie*, 22(2), 68-78.

Schlenker, M. & Braun, P. (2020). *Scoring for the future. Developing Life Skills For Employability Through Football*. Streetfootballworld.

Arbeitskreis

Hauptautoren: DRANSMANN, Milan; MEIER, Christopher; Prof. GRÖBEN, Bernd (Universität Bielefeld); Prof. WICKER, Pamela (Universität Bielefeld)

Vortragende: DRANSMANN, Milan; MEIER, Christopher; Prof. GRÖBEN, Bernd (Universität Bielefeld); Prof. WICKER, Pamela (Universität Bielefeld)

Sitzung Einordnung: AK 3.3